

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2 - m 8/72 (Erscheint nur für April bis Oktober)

Agrardienst 46

28/9/72

Ernteschätzung von Gemüse Ende August 1972

Für das Freilandgemüse waren die starken Temperaturschwankungen im Berichtsmonat August nicht günstig. Vor allem im mittleren Neckarraum, teilweise aber auch in den Anbaubereichen der nördlichen Oberrheinebene und im Kraichgau entstanden schwere Schäden an den Gemüsekulturen durch Sturm und Hagelschlag. Gleichwohl wird der Wachstumsstand bei den nicht durch Witterungsunbilden geschädigten Spät- und Dauergemüsearten nicht ungünstiger als im Vormonat beurteilt; verglichen mit den Begutachtungsziffern zur selben Zeit im Vorjahr sogar etwas besser (Noten 2, 3 bis 2, 7 gegenüber 2, 5 bis 2, 9 im Vorjahr).

Im einzelnen werden die Hektarerträge von den Gemüsesachverständigen bei Herbstweißkohl um 14%, bei Herbstrotkohl um 6% und bei Einlegegurken um 9% höher eingeschätzt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Besonders gute Ernteaussichten bestehen bei Schälgurken (34% gegenüber der Schätzung Ende August 1971). Auch bei Tomaten rechnen die Sachverständigen mit etwas höheren Hektarerträgen als im Vorjahr. Da bei dieser Gemüseart aber ebenso wie bei Buschbohnen und Einlegegurken die Anbaufläche deutlich eingeschränkt wurde, muß mit einer erheblich kleineren Tomaten- und Einlegegurkenenernte als im Vorjahr und im langjährigen Mittel gerechnet werden. Andererseits liegen die erwarteten Flächenleistungen bei Sommer- und Herbstkopfsalat (- 13%) und bei Buschbohnen (- 6%) merklich unter den vorjährigen Vergleichswerten.

Für Stangenbohnen und Steckzwiebeln liegen bereits die endgültigen Ernteschätzungen vor. Danach beziffert sich der durchschnittliche Hektarertrag an Stangenbohnen auf 163 dz gegenüber 140 dz im Jahr 1971. Die gesamte Buschbohnenenernte, die erst nach Vorliegen der endgültigen Anbauflächen genau berechnet werden kann, dürfte aufgrund der Flächeneinschränkung um etwa 40 000 dz (- 18%) kleiner ausfallen als im Vorjahr. Bei Steckzwiebeln entsprach die diesjährige Flächenleistung nahezu dem langjährigen Durchschnittsertrag.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Juli bis Ende August 1972

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten ... Berichterstattem die Niederschläge als						den Temperaturverlauf als	
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt		
Nordwürttemberg	14	74	12	13	77	10		
Nordbaden	7	69	24	16	68	16		
Südbaden	6	84	10	8	76	16		
Südwestfalen-Hohenzollern	7	85	8	16	77	7		
Baden-Württemberg	10	76	14	14	74	12		

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende August 1972

Gemüseart	Mittel 1966/71			Endgültig 1971			August 1971			August 1972		
	Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ²⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ³⁾ ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Herbstweißkohl	548,7	548,5	300 954	573,9	507,0	290 967	573,9	513,5	294 698	556,5	586,5	326 387
Herbstrotkohl	71,3	326,3	23 262	62,3	294,0	18 316	62,3	302,8	18 864	94,6	320,3	30 300
Herbstwirsing	44,7	248,0	11 087	38,0	238,7	9 071	38,0	244,4	9 287	56,4	245,8	13 863
Sommer- u. Herbstkopfsalat	449,9	185,5	83 466	513,3	189,5	97 270	513,3	197,4	101 325	543,8	172,7	93 914
Saatzwiebeln	56,9	185,1	10 535	47,7	169,3	8 076	47,7	173,2	8 262	55,2	176,6	9 748
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	932,1	109,2	101 779	921,6	98,3	90 593	921,6	103,5	95 386	631,2	97,3	61 476
Einlegegurken	554,8	155,5	86 288	458,8	134,3	61 617	458,8	139,4	63 957	272,7	152,5	41 587
Schülgurken	212,5	205,2	43 597	121,5	167,3	20 327	121,5	169,7	20 619	171,1	227,3	38 897
Tomaten	132,3	363,1	48 041	133,1	355,4	47 304	133,1	371,5	49 447	90,6	383,5	34 745

1) Endgültige Flächen.- 2) Flächen aus: Endgültiger Anbau 1971.- 3) Flächen aus: Beabsichtigter Anbau 1971

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende August 1972

Gemüseart	Mittel 1966/71			Endgültig 1971			Vorschätzung Juli 1972			August 1972		
	Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ²⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ³⁾ ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Steckzwiebeln	55,3	193,4	10 695	50,5	189,7	9 580	54,6	187,1	10 216	54,6	194,9	10 642
Stangenbohnen (einschl. Wachsbohnen)	133,9	154,5	20 690	150,5	139,9	21 055	105,6	145,7	15 386	105,6	163,1	17 223

1) Endgültige Fläche.- 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1972.- 3) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1972.

Wachstumstand von Gemüse Ende August 1972

Regierungsbezirk Land	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing	Rosen- kohl	Mittel- früher und Spätblu- menkohl	Spät- kohlrabi	Spät- Möhren (Gelbe Rüben)	Rote Rüben	Porree (Lauch)
Beurteilungsziffern (Noten) 1)									
Nordwürttemberg	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	2,7	2,4	2,4	2,5
Nordbaden	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3	2,2	2,0
Südbaden	2,6	2,7	2,4	2,4	2,7	2,5	2,2	2,3	2,4
Südwestfalen-Lippe	2,4	2,3	2,3	2,2	2,7	2,3	2,1	2,3	2,2
Baden-Württemberg	2,3	2,4	2,4	2,4	2,7	2,5	2,3	2,3	2,3
Vormonat	2,3	2,5	2,4	-	2,7	-	2,3	-	-
Ende August 1971	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	2,6	2,6	2,5	2,5

1) Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.